

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 13.

Dienstag den 14. Februar.

1860

### Bekanntmachungen

Stuttgart.

#### Verdingung von Eisenbahnbauarbeiten.

Zu Ausführung der Nemsbahn wird mit höherer Genehmigung das hienach aufgeführte 1. Baulots des Baubezirks Waiblingen zur Submission angeboten.



Daselbe beginnt bei Nro 0 der 1 Stunde auf dem Bahnhof Cannstadt und endet bei Nro 27 der 1. Stunde und ist 2683. Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem vorliegenden Voranschlag berechnet:

1. Erdarbeiten, incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle. — . 43,032 fl. 29 fr.
2. Stützmauern — . 2,154 fl. 30 fr.
3. Brücken und Durchlässe, und zwar: Grab-, Maurer-, Steinbauer- und Pflaster-Arbeit — . 2,237 fl. 30 fr.
4. Straßenbauten — . 1,032 fl. 15 fr.
5. Fluß und Uferbauten, und zwar Pflaster-Arbeit — . 1,200 fl. — —.
6. Bettung — . 4,846 fl. 26 fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem K. Eisenbahnbauamt Waiblingen eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abschlag an den Voranschlagspreisen, in Prozenten ausgedrückt, enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit d. r. Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten an der Nemsbahn“

versehen, spätestens bis

Mittwoch, den 22. Februar dieses Jahrs,

Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 10 Februar 1860.

K. EisenbahnbauCommission

Schwarz.

Rommelshausen.

Gerichtsbezirks Cannstadt.

#### Fahrniß-Versteigerung.

In der Verlassenschafts-Masse der kürzlich verstorbenen Ehefrau des



Philipp Friedrich Schäfeler, Schultheißen  
in Rommelshausen, Dorothea, geb. Kühner,



wird am Dienstag den 21. dieses Monats,  
eine Fahrniß-Auktion abgehalten werden, wobei zum Verkaufe kommt:

von Morgens 9 Uhr an:

etwas Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider und Leichweißzeug, Bettgewand  
und Leinwand,

sodann von Nachmittags 1 Uhr an:

Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß und Bandgeschirr, ca. 1 Smi 1857ger Wein,  
2 Eimer 5 Smi 1858ger Wein, 1½ Smi 1859ger Wein, 9 Smi alten und 11  
Smi neuen Most, 3 Maas Brantwein und allgemeiner Hausrath,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 8 Februar 1860.

Theilungs-Behörde.

Vdt. K. Amtsnotariat

Seibach.

Forstamt Schorndorf.

Revier Hohengehren.

**Wald-Verkauf.**

Mit der auf der Markung Krumhardt  
gelegenen Staatswald-Parzelle Egliswei-  
ler von 6 Morgen 28,4 Ruthen, welche  
wegen ihrer von den übrigen Staatswal-  
dungen entfernte Lage höhern Orts zum  
Verkauf bestimmt worden ist, wird wegen  
früheren ungenügenden Erlöses ein wie-

derholter Aufstreichs-Verkauf am Mittwoch  
den 22. dies. Monats Vormittags 10  
Uhr auf der Forstamts-Kanzlei dahier vor-  
genommen werden, wozu Kaufslustige ein-  
geladen werden. Wegen Vorzeigung des  
Kaufobjekts hätten sich dieselben an den  
K. Revierförster in Hohengehren zu wen-  
den.

Schorndorf den 10 Februar 1860.

K. Forstamt,

P. Lievinger.

## Privat-Anzeigen

Waiblingen n. fl. 1200 auf einen oder

verschiedenen Posten hat auszuleihen

die Kassen flege-

Waiblingen n. Gegen gesetzliche Sicherheit  
sind

**500 fl.**

auszuleihen.

Bei wem sagt die

Redaction.

**Waiblingen.**

Ich habe eine Partbie bunter wollener  
Franzenthücher auf Lager, die ich um da-  
mit zu räumen, zu sehr herabgesetzten  
Preisen verkaufe, und zwar à 40, 48,  
fl. 1 und fl. 1. 12 fr per Stück.

Gustav Sirt Kaufmann

Beinstein.

600 fl. können sogleich

1600 fl. bis Ende März gegen gesetzli-  
che Sicherheit hingeliehen werden.

Beide Geld-Offerte werden auch in  
kleineren Posten abgegeben.

Johannes Kubile Pfleger

Waiblingen n.

**600 fl. 4½ Procent,**

sind auftraglich durch Unterzeichneten  
auszuleihen

Fr. Kretschmaier.

**Haus-Verkauf.**

Die Unterzeichnete beabsichtigt ihr  
Haus mit Kupferschmid-Einrichtung  
nebst Scheuer, ganz oder theilweise zu  
verkaufen, dasselbe kann täglich einge-  
sehen und ein Kauf abgeschlossen werden mit  
Joh. Pfander Kupferschmidt  
Wittwe.



Waiblingen n. Zu verkaufen? Einen 2-  
spännigen Rohwagen mit starken eisernen Achsen.  
Das Nähere bei

Carl Kubile Wagnerobermeister.



Waiblingen. Einen noch brauchbaren deutschen Ofen, mit Bodenplatte und Hinterofen hat zu verkaufen die

Kastenpflege.

Winnenden. Hunde-Verkauf.



Eine etwa 3 Jahre alte langhaarige feinfühlende Schaafhündin sehr wachsam und gut zur Zucht; so wie ein 4 Wochen alter Rüde, Ulmer Hasen, sind dem Verkauf ausgesetzt. Näheres bei

Oberamts-Thier-Arzt.  
Schöbld.

Höfen bei Winnenden.

Unterzeichneter hat zu verkaufen:

Kleiner und schwarzer Nistling 3 Eimer,  
1855 und 1859 Wein 3 Eimer,  
Neuen Most 2 Eimer,  
um einen billigen Preis.

Kronenwirth Lorenz.

Waiblingen.

Brauntwein den Schoppen zu 8 fr  
reinen Weintrösterbrauntwein  
den Schoppen zu 12 fr.  
Maasweise zu 44 fr. empfiehlt  
F. Kahser, Conditior,  
am Markbrunnen.

Waiblingen. Gipser Schweizer  
ist Willens seinen Hausantheil im Ehmannsweiler zu verkaufen.

Waiblingen:

**Zu vermieten.**

Auf Georgii habe ich meine ganz obere Wohnung zu vermieten.

Wittwe. Wahler

Waiblingen. Meine untere Wohnung  
ist auf Georgi zu vermieten.

E. Wahler.

Michael Unger von Neustadt verkauft  
nächsten Donnerstag

1 Wagen zu 1 oder 2 Räder  
Liehaber hiezu werden eingeladen.

1 Viertel Acker in der Uhlflinge, neben  
Weber Häusler verkauft

Jakob Ruppinger.

Waiblingen.

Meine geräumige und in gutem Zustand  
befindliche Werkstatt am Bädertbörle, in  
welcher leicht eine Wohnung eingerichtet  
werden kann, beabsichtige ich unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen

Immanuel Banz.

Waiblingen.

Einen Kuchgarten in den Kelterngärten  
an der Weinsteiner Straße verkauft

Immanuel Banz.

Waiblingen.

Gottlieb Seibold hat verkauft  
ca. 5 Viertel Acker am Hohenacker Weg,  
um 600 fl.  
ca. 3 Viertel Acker im Schrensfeld  
um 375 fl.

Diese Acker kommen nächsten Montag den  
20. Februar, Nachmittags 2 Uhr, auf dem  
Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aus Auftrag der Wittwe  
Kiesel verkauft:

2 B. 5 A Acker auf der Hegnacher Höhe  
um 220 fl. und kommt Montag den 20. Februar  
in einmaligen Aufstreich. Zu verkaufen  
habe ich noch 1 B. 24 A. im kleinen Feld.  
Gottlieb Wölper.

Waiblingen.

Güter-Verkauf!

Unterzeichneter verkauft nachstehende  
Güter:

stark 2 1/2 Viertel Acker in den Gänssäckern mit Dinkel eingesät, und gut gedung,

stark 2 Viertel Acker im Hasenwäldle  
(Haherfeld) gut gedung,

stark 2 Viertel Acker auf der Hegnacher Höhe, (in Brach)

2 1/2 Baumgut; daneben mit 35 tragbaren Bäumen.

ca. 1 Viertel Baumgut in den Stöckgärten mit 10 tragbaren Bäumen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, nächsten Freitag den 17. Februar, Abends 6 Uhr, Käufe mit mir abschließen; auch bin ich bereit zwischen dieser Zeit die Güter zu zeigen.

Gottl. Pfeiderer Metzger.



## Hülfe in der Noth

oder  
der Sohn des Mannes.

(Fortsetzung.)

„Mein Prinz!

Im Vertrauen auf französische Großmuth wagt es ein ehemaliger Krieger dieser Nation Ihre Unterstützung anzusprechen. Unter den Augen Ihres erhabenen Vaters socht ich in den Schlachten bei Brienne, Laon und Monmirail. Jetzt bin ich Waffenschmied-Geselle in Wien, besitze eine Braut, und glaube meine künftige Frau mit redlichem Fleiß ernähren zu können. Allein die Großältern meiner Braut befinden sich in unverschuldetem Elende; für diese nehme ich Ihre Hülfe in Anspruch, und fühle hier deren Namen und Wohnort bei. Handeln Sie so, mein Prinz, daß ich bei der Rückkehr in mein Vaterland die lange Reihe französischen Edelmanns durch Erzählung einer schönen That vermehren kann.

Victor G.“

Er überlas das Geschriebene noch einmal, lächelte dann für sich hin und sprach zu sich selbst: „In der That für die erste Bittschrift recht gut ausgefallen! Der Herzog von Reichstadt, ein geborener Franzose und Enkel des Kaisers, hängt mit Liebe an seinen Landsleuten. Ich war meines Vaterlandes nie unwerth, und darf ohne Erröthen auf mein vergang'n's Leben zurückblicken: hab' ich doch auch mein Herzblut für Frankreich vergossen. Freilich wird der junge Prinz von beiden ersten Buchstaben sehen, daß meine Hand die Feder nicht so gut zu führen versteht, wie ein ehemaliger Soldat den Säbel, allein er mag die Worte nehmen, wie sie aus meinem Herzen flossen. Doch jetzt ist ein anderer Zweifel zu beseitigen: wie überreiche ich mein Gesuch dem Prinzen? Dringend ist die Noth, und bald muß die Hülfe kommen, wenn es Hülfe seyn soll. So beabsichtigend aber auch der Herzog ist, so gerne er immer hilft, so wird es mir dennoch bei seiner Jugend sehr schwer, ja fast unmöglich seyn, meine Bitte noch heute an ihn gelangen zu lassen. Und morgen — ach meine arme Henriette und diese guten Allen! — Ich hab's!“ rief er nach kurzem Nachdenken, legte seine Bittschrift in zierliche Faltten zusammen, und verließ von Neuem seine Wohnung.

Der erwähnte Graf von L. hatte sich schon bei einigen Gelegenheiten sehr gefällig gegen Victor gezeigt. Die Lebendigkeit und das ungezwungene offene Betragen des jungen Waffenschmieds, verbunden mit seiner edeln Treuherzigkeit, welche die Gemüther so gerne einander näher bringt, hatten zwischen dem Grafen und Victor eine gewisse Art von Vertraulichkeit herbeigeführt, die jedoch von dem Letzteren nie mißbraucht wurde.

An diesen beschloß Victor, sich mit seiner Angelegenheit zu wenden, da es demselben gewiß leicht möglich war, in die Nähe des Herzogs von Reichstadt zu gelangen, und das Gesuch in dessen eigene Hände zu legen. Mit allem Feuer der Beredsamkeit, welches in der Brust eines liebenden Jünglings wohnt, schilderte er dem Grafen die Lage der unglücklichen Familie, und bat ihn, beifolgende Schrift an den Prinzen selbst zu übergeben. Der Graf, gerührt von den Umständen der gedrückten Alten, mußte dennoch über die Originalität der Bittschrift lächeln, versprach aber zugleich dem Verfasser, seinen Wunsch sobald als möglich zu erfüllen, und seiner Fürsprache versichert zu seyn. Mit erleichtertem Herzen, von schönen Hoffnungen befeelt, eilte Victor nach Hause, um den Rest des Tages seinen Geschäften zu widmen. (Fortsetzung folgt.)

Wahlbingen.

Diebstahls-Anzeige.

Dem Johannes Burkhardtmaier von Weinsten ist in der Nacht vom 29-30. Januar d. J. aus einer Kammer entwendet worden:

- 1 Simri Welschkornmehl in einem abwerfenden Säckchen und
- 4 Semri weißes Mehl in einem großen Sack von Zwilch mit dem Namen Jakob Dautel bezeichnet, was zu bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht wird. Den 11. Februar 1860.

K. Oberamtsgericht

Leuz, Act-B.

Schillerloose

a 1 fl. 45 kr. sind zu haben bei

H. F. Buch, Buchdrucker.